

Erhaltungsziele des FFH-Gebietes „Erzgebirgskamm am Kleinen Kranichsee“

1. Erhaltung eines überregional bedeutsamen Wasserscheiden- und Kammhochmoors mit vollständigem Moorkern, welches ein bedeutendes Refugialgebiet für arktisch-alpine Arten und Pflanzengesellschaften darstellt und von Bergkiefern- und Fichtenmoorwäldern mit Übergängen zu naturnahen montanen Fichtenwäldern sowie Borstgrasrasen und Berg-Mähwiesen umgeben ist.
2. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden natürlichen Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I der FFH-RL, einschließlich der für einen günstigen Erhaltungszustand charakteristischen Artenausstattung sowie der mit ihnen räumlich und funktional verknüpften, regionaltypischen Lebensräume, die für die Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Lebensräume des Anhanges I der FFH-RL von Bedeutung sind.

Im Gebiet nachgewiesene Lebensraumtypen zum Stand 2004:

Lebensraumtyp (LRT) EU-Code und Kurzbezeichnung	Flächengrößen der Erhaltungszustände			Einheit
	A	B	C	
4030 Trockene Heiden		4,46	1,15	ha
6230* Artenreiche Borstgrasrasen	0,45	3,68	1,47	ha
6520 Berg-Mähwiesen	1,75	4,29	10,01	ha
7110* Lebende Hochmoore		3,37		ha
7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore	0,51			ha
91D3* Bergkiefern-Moorwälder		6,08	1,45	ha
91D4* Fichtenmoorwälder	0,79			ha
9410 Montane Fichtenwälder	2,72	190,95		ha

* prioritärer Lebensraumtyp

Das Hochmoor Kleiner Kranichsee gilt als eines der am besten erhaltenen Mittelgebirgs-Hochmoore Deutschlands. Besonders wertvoll ist die sehr gute Vernetzung der verschiedenen, gut erhaltenen, moortypischen Lebensräume. Dem LRT Lebendes Hochmoor, der sachsenweit nur noch in drei weiteren Gebieten kleinflächig vorkommt und hier in seiner besten Ausprägung und größten Ausdehnung vorhanden ist, kommt nationale Bedeutung zu. Die Bergkiefern-Moorwälder um die offenen Hochmoorflächen des kleinen Kranichsees weisen eine hohe Qualität auf und haben auch aufgrund ihrer Größe landesweite Bedeutung. Bei den eng mit Borstgrasrasen (LRT 6230) verzahnten Heiden (LRT 4030) am Henneberger Hang handelt es sich zwar um einen relativ kleinen aber hochwertigen Heidekomplex mit ebenfalls landesweiter Bedeutung. Ihm kommt als Nahrungshabitat für den vom Aussterben bedrohten Hochmoor-Gelbling (*Colias palaeno*) und anderer anspruchsvoller Tagfalterarten sowie als eines der wichtigsten Vorkommen mehrerer bedrohter Bärlapp-Arten ein hoher Stellenwert zu.

3. Besondere Bedeutung kommt der Erhaltung bzw. der Förderung der Unzerschnittenheit und funktionalen Zusammengehörigkeit der Lebensraumtyp- und Habitatflächen des Gebietes, der Vermeidung von inneren und äußeren Störeinflüssen auf das Gebiet sowie der Gewährleistung funktionaler Kohärenz innerhalb des Gebietssystems NATURA 2000 zu, womit entscheidenden Aspekten der Kohärenzforderung der FFH-RL entsprochen wird.